

Informationen



Katholische Kirchengemeinde

St. Bonifatius
Asperg

Inhalt

Inhalt	2
Impressum	2
Geistliches Wort – Das Wunder der Weihnacht	3
Bau-Ausschuss – Kirchenrenovierung	4
Kirchengemeinderat	
Lasst uns wieder gemeinsam treffen	5
Kirchenwiedereröffnung am 26.09.2021	6
Liturgie-Ausschuss – Neues aus dem Liturgie-Ausschuss	8
Gottesdienste – Änderung der Gottesdienstzeiten	10
Zum Tod von Pfarrer Reichart – In Asperg wenige, aber intensive Jahre	11
Bildergalerie –	
Bauarbeiten in der Kirche	12
Unsere Kirche erstrahlt in neuem Licht	14
Gemeinsam – 100% ökumenische Jugendreferentenstelle kommt	16
Firmung 2022 – Firmung bedeutet den Glauben stärken	17
Kinderecke	18
KAB – Rückblick und Vorschau im 2. Halbjahr 2021	19
Frauenbund – Wir sind noch da	20
Seniorenachmittag – Hoffen auf bessere Zeiten	21
Mädchen-Füllmi – Eine Woche Spaß	22
Sternsinger 2022 – Der Segen wird kommen, wie ist noch offen.	23
Termine – Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit	24
Kollekten – Die Kirchenpflege informiert	25
Kirchliche Dienste und Einrichtungen	26
Kirchliche Gruppen	27

Impressum

Redaktionsteam: Winfried Schmid
Pfarrer
Elisabeth Strehl
Gemeindereferentin

Anke Brand
Jürgen Heurich
Andrea Thüsing

Texte und Fotos: Gruppierungen der Gemeinde
Layout: Natascha Findeis
Ausgabe: Nr. 113/Dezember 2021
Auflage: 2350 Exemplare

Das Wunder der Weihnacht

Schau auf das Kind im Stall von Bethlehem und sieh das Wunder, das dort in dunkler Nacht geschah: Der Schöpfer aller Ding wird selber zum Geschöpf, Gott wird Mensch. In dem Kind von Bethlehem wird **ER** auf Erden sichtbar, hörbar und verstehbar.

Die Menschwerdung Gottes ist ein Wunder. In ihr ereignet sich das Wunder seiner Liebe. Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eigenen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

Aus Liebe also kommt der Allmächtige ohnmächtig als Kind: In eine Welt, in der es vor allem um Macht geht – um die Macht des Stärkeren, um die Macht des Geldes und um andere Spielarten der Macht. Antithetisch dazu bringt Gott seine Liebe ins Spiel des Lebens ein.

Es ist Nacht gewesen, als das Jesuskind geboren wurde – ein Zeichen dafür, dass der menschgewordene Gott das Licht seiner Liebe den Kräften entgegensetzt, die zerstörerisch wirken und das Leben dunkel machen: die Gleichgültigkeit und das Immer-nur-um-sich-selber-kreisen, der Neid und die Gemeinheit, der Hass und die Ellbogenmentalität, vor allem aber die unersättliche Gier nach immer mehr Profit, Konsum und Wohlstand – eine der Hauptursachen für die Zerstörung unserer eigener Lebensgrundlagen auf diesem Planeten.

Doch Gott möchte nicht, dass wir zugrunde gehen und darum will er uns aus der Macht solcher zerstörerischen Kräfte befreien und erlösen. Das Kind von Bethlehem möchte uns dafür einen Weg eröffnen und uns die Kraft geben, diesen zu gehen: die Kraft seiner Liebe.

Wenn wir so auf das Kind im Stall von Bethlehem schauen, dürfte es klar werden: Das ist kein schnuckeliges und verniedlichendes Bild eines Babys. Und Weihnachten hat nicht nur mit süßer Musik, großen Kinderaugen und Geschenkpapier zu tun. Ebenso schenkt das Weihnachtsfest nicht nur ein paar angenehme und erholsame Tage, sondern viel viel mehr: Der Glaube an das Wunder der Weihnacht, der Glaube an die Liebe Gottes lässt uns hoffen, nicht nur an Weihnachten, sondern alle Tage des kommenden Jahres. Was diese auch bringen mögen, das Kind von Bethlehem lässt uns hoffen.

Geistliches Wort





Es ist geschafft! Nach einigen zeitlichen Verzögerungen konnte am 26.09.2021 unsere Kirche nach neunmonatigen Renovierungsarbeiten feierlich wiedereröffnet werden. Durch den weißen Anstrich in Verbindung mit der neuen Holzdecke aus Weißtanne entsteht ein ganz neues Raumgefühl. Nach einer Spezialreinigung aller Kirchenfenster erstrahlen die Farben wieder in neuem Glanz und geben dem Kirchenraum eine besondere Atmosphäre. Die Höhe der Emporenbrüstung wurde verringert und mit einem neuen Holzholm der erforderlichen Absturzhöhe angepasst. Durch die Umgestaltung der Emporenbrüstung ohne unteren Überstand und mit dem gleichen Farbanstrich wie die Kirchenwände fügt sich die Brüstung harmonischer in den Kirchenraum ein. Unter der Emporenbrüstung wurde über dem Mittelgang eine Videokamera für das Übertragen von Gottesdiensten eingebaut.

Der Auf- und Zugang zum Glockenstuhl wurde entsprechend den aktuellen TÜV-Vorschriften umgebaut und

angepasst. Der hintere Bereich der Kirche wurde umgestaltet und ein Seelsorgeraum als Ersatz für den früheren Beichtstuhl geschaffen. Durch den Einbau einer großen Fensterscheibe entsteht ein Bezug zum Kirchenraum und das Licht der beiden Originalfenster erhellt zusätzlich den Bereich der Pieta. Dieser Raum kann zukünftig für Seelsorge-, Trauer- und Beichtgespräche benutzt werden.

Durch die neue Deckenbeleuchtung unter der Empore und die helle Farbgestaltung entsteht ein einladender Eindruck beim Betreten des Kirchenraumes.

Wir danken den Architekten Frau und Herrn Kohler für die Planung und Überwachung der Umbaumaßnahmen sowie allen beteiligten Handwerkern für die geleisteten Arbeiten. Ein besonderer Dank gilt der ausführenden Holzbaufirma für den mühevollen und exakten Einbau der Holzakustikdecke in die bestehende schiefwinklige Dachkonstruktion.

Lasst uns wieder gemeinsam treffen

Liebe Gemeinde,

nachdem die Kirche renoviert wurde und die Gottesdienste nicht mehr im Gemeindezentrum stattfinden, möchte ich alle herzlich dazu einladen, sich dort auch wieder zu treffen. Das Stühlerücken wurde einfacher und dank unseres Hygienekonzeptes muss sich auch niemand Sorgen machen. Wir bekommen von der Diözese regelmäßige Updates, aktuell ist die Ausgabe 60 gültig, die dann von Peter Bühner und mir gelesen und auf unsere Gemeinde angepasst wird.

So sind Sie immer geschützt beim Besuch des Gemeindezentrums. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Peter Bühner, für die Mühe und Zeit, die du mit mir zusammen in diese Arbeit steckst. Mit Peter habe ich auch die roten und grünen Punkte angebracht, um ihnen eine einfache Nutzung der Räume zu ermöglichen. Die Roten für die Gottesdienstbestuhlung brauchen wir jetzt ja nicht mehr. Daher wird es noch einfacher, Veranstaltungen

durchzuführen oder zu besuchen. Bei Fragen zur Einhaltung der Hygienevorgabe stehen Peter und ich jederzeit zur Verfügung.

Oft wurde ich schon gefragt, warum in der Kirche andere Regeln als im Gemeindezentrum gültig sind. Das lässt sich einfach beantworten und ist in der Coronaverordnung des Landes nachzulesen. Gottesdienste, gerade in der Pandemie, sollen so einfach wie möglich besucht werden können, um uns im Glauben den Halt in der schweren Zeit zu geben. Aus diesem Grund sind bei Gottesdiensten die Zugangsmöglichkeiten einfacher als bei anderen Veranstaltungen.

Lange genug konnte bzw. durfte man sich nicht treffen. Nun können und sollten wir die zurück gewonnenen Möglichkeiten aktiv nutzen. Dazu lade ich herzlich ein. Treffen Sie sich wieder in unserem Gemeindezentrum und seien Sie sich sicher, bei uns sind Sie es.



Kirchengemeinderat



Kirchenwiedereröffnung am 26.09.2021



Nachdem unsere St-Bonifatiuskirche in mehr als 8 Monaten innen gründlich renoviert und modernisiert worden ist, konnten wir am 26.09. endlich die lang ersehnte Wiedereröffnung mit einem Familiengottesdienst und anschließendem Mittagessen gemeinsam feiern.

Zum Thema „Gestern - Heute - Morgen, Veränderung verändert“ hat unser Familiengottesdienst-Team den Gottesdienst sehr interessant und ansprechend gestaltet. Pfarrer Schmid verband in seiner Predigt das Thema mit der Kirchenrenovierung.

Mit über 60 Besuchern war die Kirche bis auf den letzten (mit Corona-Abstand möglichen) Platz gefüllt. Zu den extra eingeladenen Ehrengästen zählte unter anderem das Architektenehepaar Rike und Andreas Kohler, denen am Schluss des Gottesdienstes zum Dank für ihre hervorragende Arbeit



ein Blumenstrauß überreicht wurde. Frau Kohler ist in einer kurzen Rede auf wichtige Einzelheiten in Planung und Durchführung der Renovierung und insbesondere auf die verschiedenen Herausforderungen eingegangen. Das Architektenehepaar stand im Anschluss an den Gottesdienst ebenfalls zur Beantwortung von Fragen der Gemeindemitglieder zur Verfügung.

Gestern – Heute – Morgen
Veränderung verändert





Ein großer Dank ging an die Firma Pfersich, die nicht nur die beauftragten Arbeiten in hervorragender Qualität erledigt hat, sondern darüber hinaus immer ansprechbar war und zur Verfügung stand, wenn es zu unvorhergesehenen Zusatzarbeiten kam, auch wenn es dabei meist nicht um Malerarbeiten ging.



Ein ganz besonderer Dank galt Peter Rastetter, der vom KGR federführend für die Renovierung verantwortlich zeichnete und sehr viel Zeit dafür investiert und auf der Baustelle verbracht hat. Auch seiner Frau Michaela wurde mit einem Blumenstrauß dafür gedankt, dass sie auf Ihren Mann während der über 8 Monate dauernden Renovierung so häufig verzichten musste. Beiden wurde vom gewählten Vorsitzenden des KGR, Herrn Jürgen Ling, ein Gutschein für ein gemeinsames Wochenende überreicht.

Nach dem Gottesdienst gab es für alle ein Mittagessen. Organisiert hatte dies der Festausschuss und viele freiwillige Helfer, genauso wie das Kaffeetrinken nach der Dankandacht am Nachmittag.

Trotz mancher Einschränkungen aufgrund der noch immer andauernden Corona-Pandemie war der Tag ein rundum gelungenes Gemeindefest und es war sehr schön, unsere frisch renovierte Kirche so voll wie möglich zu sehen.



Neues aus dem Liturgie-Ausschuss

Aufgrund der Einschränkungen durch Corona haben wir leider lange Zeit wenig Möglichkeiten für Veranstaltungen neben den normalen Gottesdiensten gehabt.

Mit dem Angebot eines **Bibliologes** am 13.07. wollten wir wieder etwas mehr Leben in die Gemeinde bringen. Leider musste der Bibliolog dann doch online stattfinden und es haben sich auch nur vier Teilnehmer eingefunden. Trotzdem war der Abend sehr gelungen. Die Referentin hat uns nach einer schönen Einleitung durch die Bibelstelle mit dem Gang Jesu über das Wasser und der Stillung des Sturmes geführt. So war es uns möglich, diese Bibelstelle mal aus ganz unterschiedlichen Sichtwinkeln ganz neu zu entdecken.

Der nächste Höhepunkt war für uns die **Wiedereröffnung unserer Kirche** nach der Innenrenovierung. Mit einem sehr gelungenen Familiengottesdienst

am Vormittag und einer Dankandacht am Nachmittag wurde dieser Tag liturgisch umrahmt. Für Mittagessen und Kaffeetrinken hatte der Festausschuss gesorgt.

Für den **Erntedank-Gottesdienst** am 3.10. wurde wieder traditionell ein wunderschöner Erntedankaltar aufgebaut. Die Lebensmittel wurden im Gottesdienst gesegnet und dann, wie auch schon in den letzten Jahren, der Ludwigsburger Tafel gespendet.

Durch die Verlegung des Schriftenstandes wurde es möglich, die beiden ältesten Fenster unserer Kirche vom Innenraum aus wieder sichtbar zu machen. Davor ist ein neuer Seelsorgeraum entstanden, der z.B. für Hochzeits- und Taufvorbereitungsgespräche sowie Trauergespräche genutzt werden soll. Um eine passende Einrichtung und **Ausgestaltung des Raumes** kümmert sich der Liturgieausschuss. In einem Tref-



fen am 17.10. wurden vor Ort die ersten Ideen entwickelt.

Wir freuen uns sehr, dass wir in der frisch renovierten St. Bonifatius-Kirche wieder mehr Gottesdienstbesucher empfangen können und wir hoffen, dass wir in naher Zukunft auch wieder weitere Veranstaltungen anbieten können wie z.B. besondere Gottesdienste, Konzerte oder Vortrags- und Diskussions-Veranstaltungen.

Am Schluss möchten wir Ihnen, unserer Gemeinde St. Bonifatius, noch unsere beiden neuen Kommunionhelferinnen vorstellen, die seit dem Sommer ihren Dienst für unsere Gemeinde verrichten:

Vielen Dank, dass Ihr Euch zu diesem Dienst bereit erklärt habt!



Angela Weckert



Anke Brand

Außer den Kommunionhelfern haben wir noch die Lektoren, Ministranten, Mesnerinnen und Organisten, denen allen wir bei dieser Gelegenheit ebenfalls unseren Dank sagen wollen für ihre wichtigen Dienste innerhalb unserer Gottesdienste.

Nicht vergessen möchten wir auch die Ordner, die wir seit den Corona-Einschränkungen für jeden Gottesdienst brauchen, und ohne die kein Gottesdienst stattfinden könnte. Sie kommen immer schon 30 Minuten vor Beginn, registrieren die Gottesdienstbesucher, weisen auf die aktuellen Hygieneregeln hin, beantworten Fragen und sorgen so seit eineinhalb Jahren dafür, dass wir unsere Gottesdienste sicher feiern können.

Dafür möchten wir an dieser Stelle auch unseren ganz besonderen Dank aussprechen!



Asperg

Februar 2022,
Mai 2022

9.00 Uhr
Eucharistiefeier

in allen anderen
Monaten:

10.15 Uhr
Eucharistie- und
Wort-Gottes-Feier im
Wechsel

Die konkreten Zeiten für die Gottesdienste in Asperg finden Sie auch auf der Umschlagseite der Informationen.

Wie Ihnen sicher bekannt ist, ist in Tamm die Stelle des Pastoralreferenten zurzeit vakant. Leider sieht es auch nicht so aus, als ob wir in naher Zukunft jemanden finden werden. Diese Lücke im Pastoralteam der Seelsorgeeinheit führt dazu, dass es inzwischen sehr schwierig ist, für jeden Sonntag einen Zelebranten zu finden.

Diese Engpässe lassen sich auch nicht dauerhaft durch Aushilfen beseitigen. Pfarrer Schmid feiert weiterhin jeden Sonntag zwei Eucharistiefeiern in der Seelsorgeeinheit am Sonntag. Das bedeutet jedoch, dass in einer Gemeinde der Sonntagsgottesdienst bereits um 9.00 Uhr beginnen muss. Die drei Kirchengemeinderäte haben sich nach intensiven Beratungen für folgendes Modell entschieden:

In einer Gemeinde findet einen ganzen Monat lang die **Eucharistiefeier** immer um **9.00 Uhr** statt. In den anderen beiden Gemeinden ist dann abwechselnd um **10.15 Uhr Wort-Gottes- und Eucharistiefeier**. Im folgenden Monat wechselt es und die nächste Gemeinde hat um 9.00 Uhr Eucharistiefeier usw.

Bei dieser Lösung hätte allerdings jede Gemeinde immer die gleichen Monate (z.B. Januar, April, Juli, Oktober). Damit das gerechter verteilt ist und jede Gemeinde einmal alle Monate bekommt, wurde beschlossen, ab Sommer 2022 einen „Schaltmonat“ einzuführen. Dann wird eine Gemeinde zwei Monate hintereinander um 9.00 Uhr Gottesdienst haben, und zwar im Juli und August. Für Feiertage wird jeweils nach einer gesonderten Lösung gesucht.

Der Start für dieses neue Modell war im August 2021. Im Folgenden sehen Sie die Verteilung für das kommende Jahr:

Februar 2022, Mai 2022:

Asperg 9.00 Uhr,

Markgröningen und Tamm
10.15 Uhr

Dezember 2021, März 2022, Juni 2022:

Asperg und Tamm
10.15 Uhr,

Markgröningen 9.00 Uhr

Januar 2022, April 2022, Juli 2022, August 2022:

Asperg und Markgröningen
10.15 Uhr,

Tamm 9.00 Uhr

In Asperg wenige, aber intensive Jahre

Am 13. September 2021 starb Pfarrer i. R. Josef Reichart in Stuttgart. Das Requiem war am 22. September in der Liebfrauenkirche und anschließend die Beerdigung auf dem Uff-Kirchhof in Bad Cannstatt.

Die Katholische Kirche in Stuttgart brachte mit folgenden Worten ihren Dank in der Presse zum Ausdruck:

„Nach seiner Priesterweihe am 17. Juli 1955 in St. Eberhard in Stuttgart wirkte Pfarrer Reichart in Rottweil, Ochsenhausen, Hohenstaufen, Asperg und als Caritaspfarrer. Von 1982 – 2000 war er Pfarrer in Liebfrauen und St. Peter und von 1996 – 1999 Dekan von Bad Cannstatt, wo er auch seinen aktiven Ruhestand verbrachte. In Dankbarkeit für seine Dienste und christlicher Hoffnung bleiben wir mit ihm verbunden.“

In Nachrufen der Kolpinggemeinschaft Württemberg wurden Pfarrer Reichart große Weitsicht, hohes Engagement und Zielstrebigkeit als solides Fundament für kontinuierliche Entwicklungen und Zukunftsperspektiven bezeugt, ebenso seine Offenheit und sein herzliches Zugehen auf alle Menschen. Dies gilt auch für sein Wirken als Caritaspfarrer für Württemberg und in weiteren kirchlichen Gremien, denen er zeitweise angehörte. Geschätzt waren seine Tatkraft, sein Realitätssinn und seine Reformansichten.

Seine Verdienste als Pfarrer für Asperg und Gefängnisseelsorger auf dem Hohenasperg in den Jahren von 1963 – 1966 wurden bereits in den „Informationen“ unserer Kirchengemeinde anlässlich seines 90. Geburtstages und



seines 65-jährigen Priesterjubiläums gewürdigt. Seinen letzten Gottesdienst in Asperg feierte Pfarrer Reichart am 14. Oktober 2018. In vielen Jahren vorher hatte er schon in seinem Ruhestand den Jahrgottesdienst für die KAB-Ortsgruppe gestaltet. Seine klaren, deutlichen und kirchen- und gesellschaftskritischen Worte waren richtungweisend für die Zuhörer.

Den vielen Dankesworten anlässlich seines Todes darf sich die Gemeinde von St. Bonifatius voll und herzlich anschließen. Viele werden Pfarrer Reichart in guter Erinnerung behalten

Zum Tod von Pfarrer Reichart



Zum Gedenken im Gebet

*Auf dich Herr
habe ich meine Hoffnung
gesetzt;
in Ewigkeit werde ich nicht
zuschanden.*
Ambrosianischer Lobgesang

*Einen anderen Grundstein kann
keiner legen als den, der gelegt ist:
Und der ist Jesus der Messias.*
1. Kor. 3,11

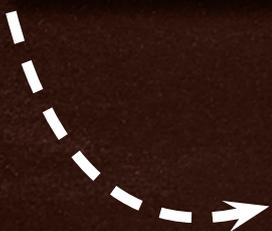


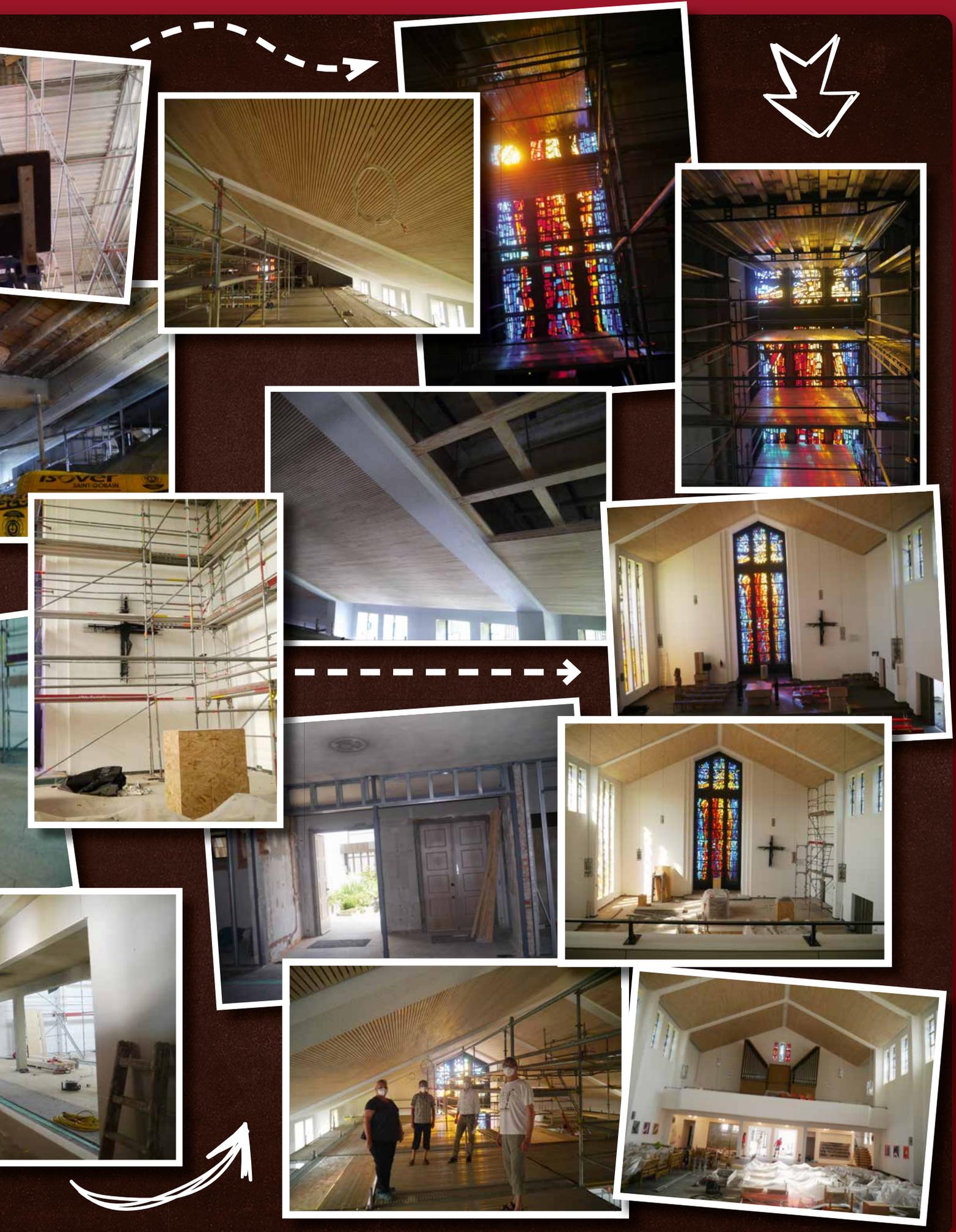
Josef Reichart

Pfarrer i.R.

* 19.5.1930 † 13.9.2021

Bauarbeiten in der Kirche





Unsere Kirche erstrahlt in neuem Licht





Gemeinsam



Evangelische
Kirchengemeinde Asperg



100% ökumenische Jugendreferentenstelle kommt

Liebe Gemeinde,

Wieder einmal setzt Asperg in der Ökumene neue Maßstäbe. Während andere über gemeinsame Aktivitäten sprechen, schaffen wir diese in Asperg. Wieder einmal sind wir ganz vorne mit dabei, denn Ökumene in Asperg heißt Taten nicht Worte. Zusammen mit der evangelischen Kirche und dem CVJM haben wir eine 50% Stelle für eine*n Jugendreferent*in geschaffen. Diese wird um weitere 50% aus dem Flex3 Programm der evangelischen Landeskirche erweitert. So steht eine attraktive 100% Stelle für unsere gemeinsame Jugend zur Ausschreibung. Wir hoffen, die Stelle so schnell wie möglich zu besetzen, um möglichst schnell in die gemeinsame Zukunft der Jugendarbeit zu starten.

Das Projekt

Wir wünschen uns eine von christlichen Werten getragene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Asperg. Beide Kirchen vereinen viele Grundwerte und grenzen uns somit von anderen Angeboten ab. Jungen Menschen soll die Gelegenheit gegeben werden, diese Gemeinsamkeit zu leben und zu erleben. Kinder und Jugendliche sollen die Chance haben, gemeinsam mit ihren Freunden Aufgaben wahrzunehmen und sich als selbstbewusst zu erleben, sich weiterzuentwickeln, Glauben zu leben und zu erleben – unabhängig von der Konfession. Auf dieser Basis des christlichen Glaubens können Gemeinsamkeiten gelebt und Unterschiede verstanden, anerkannt und respektiert werden.

Das Ziel

In fünf Jahren möchten wir, dass junge Menschen sich bewusst zu ihrer jeweiligen Konfession bekennen. Darüber hinaus leben diese gleichzeitig ihren Glauben gemeinsam. Hierzu kann es verschiedene Möglichkeiten geben, zum Beispiel einen gemeinsamen Mitarbeiterkreis, gemeinsame Fortbildungen, gemeinsame Jugendgottesdienste. Angebote für Familien und Kinder, erlebnispädagogische Angebote und verschiedene Freizeiten können das Angebot abrunden. Dabei führen wir die Zusammenarbeit mit den Schulen und den städtischen Angeboten gemeinsam weiter.

Die Aufgaben

In den ersten ein bis zwei Jahren wird es sich sicher darum gehen, unsere beiden Gemeinden kennen zu lernen. Hier bedarf es der Unterstützung von uns allen. Nach der Phase des Kennenlernens und Begleitens der bestehenden Angebote, wird es im nächsten Schritt darum gehen zu entscheiden, wo wir gut zusammenarbeiten können, welche gemeinsamen Aktionen angebracht und besonders gewinnbringend sind. Ja, einfach wird anders sein. Daher wird ein Team mit je einem Vertreter der evangelischen Kirche, des CVJM und von uns, intensiv Unterstützung anbieten. Es stehen spannende Jahre der Jugendarbeit vor uns. Nur wenn wir neue Wege gehen, werden wir die Zukunft christlicher Jugendarbeit gestalten können. Wir freuen uns riesig über diese besondere Chance, GEMEINSAM neue Wege zu gehen.

Nicole Stockmann, Martin Merdes, Jürgen Ling

Firmung bedeutet den Glauben stärken

Die Firmung ist das Sakrament, das die Taufe vollendet und in dem wir mit der Gabe des Heiligen Geistes beschenkt werden. Wer sich in Freiheit für ein Leben als Kind Gottes entscheidet und unter den Zeichen der Handauflegung und Salbung mit Chrisam um Gottes Geist bittet, erhält die Kraft, Gottes Liebe und Macht in Wort und Tat zu bezeugen. Er ist nun vollgültiges, verantwortliches Mitglied der Katholischen Kirche.

Wann und wo findet die nächste Firmung statt? Die Firmung findet in unserer Seelsorgeeinheit **am Samstag, 21. Mai 2022, und Sonntag, 22. Mai 2022**, statt. Es werden mindestens zwei Gottesdienste sein. Die Einteilung nehmen wir dann vor, wenn wir wissen, wie viele Jugendliche in der jeweiligen Gemeinde gefirmt werden wollen.

In welchem Alter wird gefirmt und wie erfahre ich davon? Die Jugendlichen der 8. und 9. Klassen haben einen Brief mit einer Anmeldung bekommen.

Findet eine Vorbereitungszeit statt und in welcher Form? Es gibt eine Firmvorbereitung, bei der die Jugendlichen mit dem Glauben, den christlichen Werten und der Kirche so vertraut werden, dass sie die Entscheidung zur Firmung oder auch nicht treffen können. Wir wollen dieses Jahr eine neue Art der Vorbereitung machen. Mit dieser Form ist es möglich, dass alle Gemeinden der Seelsorgeeinheit, die es wollen, die gleiche Vorbereitung durchführen können. So könnte eine hauptamtliche Person diese Aufgabe

abdecken. Zurzeit sind dies Pfarrer Schmid und Gemeindeferentin Elisabeth Strehl in der Seelsorgeeinheit.

Konkret sieht das so aus:

- Zwei Wochenenden:
Wochenende 1:
Mein Leben, mein Glaube;
Wochenende 2:
Firmung und Heiliger Geist
- Regelmäßiges, freiwilliges Angebot für Meditationen „Mein Lieblingslied“, Dauer 20 – 30 Minuten
Inhalt: Beten, Singen, Austausch über das Leben und den Glauben
- Teilnahme an Gottesdiensten:
Jugendgottesdienste, normale Gottesdienste, Wort-Gottes-Feiern, Kennenlernen und Üben des Ablaufs, der Gebete, der Antworten
- Eine soziale Aktion:
Gemeint ist damit, anderen Menschen etwas Gutes zu tun, zu unterstützen, zu helfen; beispielsweise älteren Leuten helfen mit PC, Handy oder etwas spielen, Kinderangebote, mal in Kindergarten, ein Angebot für die Gemeinde, Beteiligung bei Aktivitäten der Gemeinde usw. Eigene Ideen sind klasse und werden unterstützt.

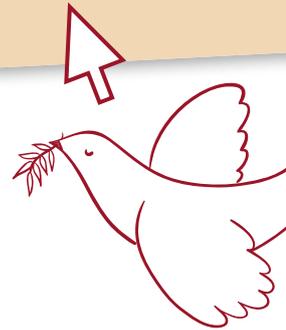
Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und gute Erfahrungen miteinander. Für Fragen zur Vorbereitung und zur Firmung selbst stehen wir gerne zur Verfügung:

Kontakt: Elisabeth Strehl ☎ 62 11 3 oder das Pfarrbüro ☎ 65 18 3.

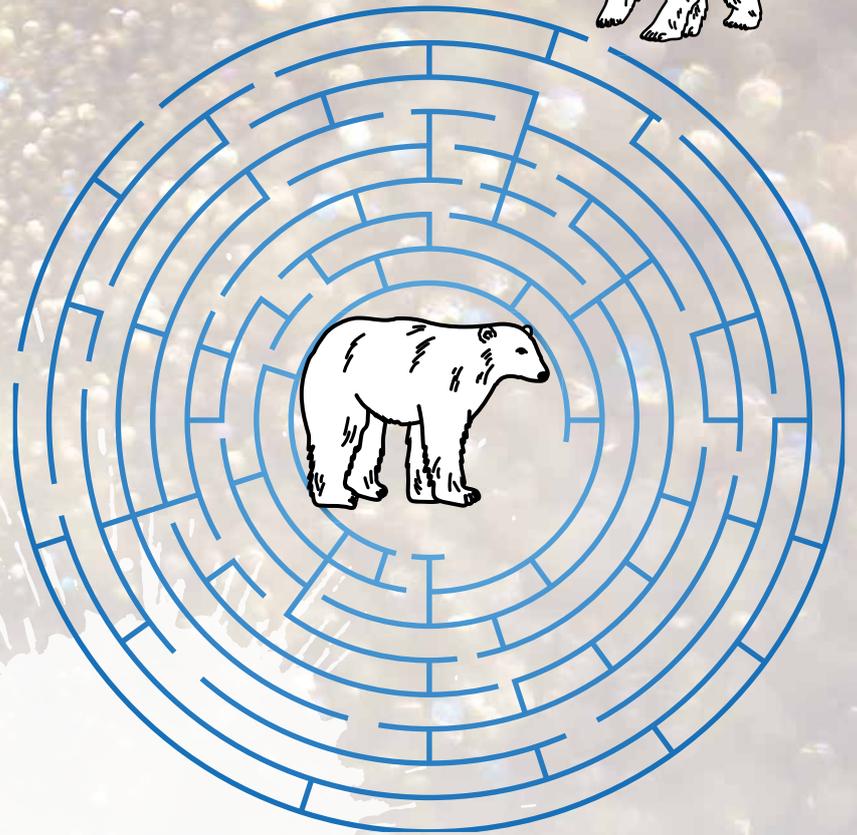
Firmung 2022

Guter Tipp zur Information:

Was bedeutet Firmung?
auf katholisch.de



Kinderecke



- Ausgewachsene Eisbären wiegen zwischen 300 kg (Weibchen) und 700 kg (Männchen).
- Hauptnahrungsquelle sind Robben, bei einem Atemloch können die Eisbären stundenlang warten, bis eine Robbe ihren Kopf aus dem Wasser zeigt.
- Sie besitzen eine Unterwolle, die 5 cm dick ist und eine Speckschicht unter der Haut, die bis zu 10 cm dick sein kann.

Balu hat sich in der Eiswüste verirrt. Er sucht verzweifelt nach seiner Mutter. Hilf ihm durch das Labyrinth den Weg zu seiner Mama zu finden.



Rückblick und Vorschau im 2. Halbjahr 2021

KAB

Corona hat die KAB-Ortsgruppe Asperg weiterhin fest im Griff. Auf Grund der Pandemie mussten fast alle Termine abgesagt werden. Zu einer Sitzung trafen sich die Ausschussmitglieder am **13.07.2021**. Es war die erste und wird auch die einzige Sitzung in diesem Jahr bleiben.

Stammtisch

Zum Stammtisch traf man sich wieder in den Monaten August bis Dezember im Restaurant Vico's.

Jahresgottesdienst

Der jährlich stattfindende Jahresgottesdienst mit Ehrungen und Stehempfang konnte auch dieses Jahr nicht stattfinden.

Jubilare

Ursula Hepper, Reinhold Junginger und Karl Stahl erhielten Urkunde und Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft in der KAB sowie ein kleines Geschenk als Anerkennung für ihre aktive Mitgliedschaft und langjährige Zugehörigkeit.

Jahresversammlung

Die Jahresversammlung wurde auf unbestimmte Zeit verschoben, bis sich die Situation wieder bessert. Bei den bestehenden Abstandsregelungen und auch den sonstigen Vorschriften, die eingehalten werden müssen, ist es schwierig solche Zusammenkünfte im gewohnten Rahmen ablaufen zu lassen.



Besenbesuch

Der stets beliebte Besenbesuch fiel leider auch in diesem Jahr der derzeitigen Situation zum Opfer.

Jahresplanung 2022

Die Pandemie lässt noch keine Planung für das Jahr 2022 zu. Sollte sich die Situation bessern, so werden wir kurzfristig ein Programm erstellen und in den Medien informieren. Wir bedauern das, haben aber leider keine andere Wahl.

Bleibt uns noch der Wunsch, dass wir alle gesund bleiben und 2022 wieder in eine bessere Zeit starten können.

Reinhold Hunewald

Nutzen Sie die **Windkraft Gottes**, den Heiligen Geist, auch in den Tagen des kommenden Jahres.



Frauenbund



Katholischer Deutscher
FRAUENBUND



Wir sind noch da

Der Frauenbund Asperg ist noch da, wir warten sehnsüchtig darauf, uns wieder zu treffen. Die Pandemie hat uns alle ausgebremst.

Ich hoffe, dass im nächsten Jahr wieder mehr Normalität einkehrt und wir dann einige Veranstaltungen spontan durchführen können. Daher gibt es auch noch kein Jahresprogramm für 2022, wir können den weiteren Verlauf der Pandemie nicht einschätzen. Aber wenn wir eine Veranstaltung durchführen, dann werden wir es rechtzeitig publik machen.

Auch in diesem Jahr fällt unsere Adventsfeier aus. Daher wünsche ich allen eine schöne Weihnacht und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr. Auf ein baldiges Wiedersehen.

Katharina Eisenmann

Und was ganz wichtig ist, Jeder ist zu unseren Veranstaltungen herzlichst eingeladen. Wir freuen uns über jeden Gast, der sich unserer Gemeinschaft anschließen möchte. Also scheuen Sie sich nicht und kommen Sie einfach. Überzeugen Sie sich selber von unserer geselligen Gruppe.

In unserem Programm haben wir Ausflüge, Theaterbesuche, Vorträge, Gottesdienste etc Wir sind auch offen für weitere Vorschläge.

Hoffen auf bessere Zeiten



So heißt die Devise immer noch. Trotzdem konnten wir nun im Oktober unter eingeschränkten Bedingungen mit den Seniorennachmittagen wieder starten.

Bei unterhaltsamer Musik, die uns die Menzel-Combo bescherte, genossen die Seniorinnen und Senioren, dass sie nach eineinhalb Jahren endlich wieder zusammen sein konnten. Das Wiedersehen wurde gefeiert!

Am 8. Dezember findet der traditionelle Nikolausnachmittag statt. Für das Jahr 2022 haben wir ein Programm vorbereitet. Es liegt diesen „Informationen“ bei. Wir hoffen sehr, dass wir dann alle Seniorennachmittage durchführen können.

Ganz herzlich laden wir alle Seniorinnen und Senioren dazu ein. Jeder ist willkommen.



Senioren- nachmittag



Mädchen-Füllmi



Eine Woche Spaß

Anfang dieses Jahres konnten wir uns noch kaum vorstellen, dass es diesen Sommer wieder möglich sein könnte, Veranstaltungen wie eine Ferienfreizeit stattfinden zu lassen. Erst nach und nach gab es einzelne Lichtblicke: das Ende des Lockdowns, Änderungen in der Coronaverordnung, weitere Lockerungen ... Voller Hoffnung und Optimismus haben wir uns zu sechst zusammengeschlossen und mit den Planungen begonnen.

Schnell wurde uns bewusst, dass die Organisation einer Freizeit unter Coronabedingungen nur wenig mit unseren bisherigen Füllmi-Erfahrungen zu tun hat. Dieses Jahr hieß es Coronaverordnungen studieren, ein Hygienekonzept verfassen, mit dem Gesundheitsamt telefonieren, alles wieder über den Haufen werfen – von vorne beginnen ... Nach und nach wurden wir zu selbsternannten Pandemie-Expertinnen und konnten schließlich ein den aktuellen Bestimmungen entsprechendes Hygienekonzept und ein coronakonformes Freizeitprogramm vorweisen.

Die Mühe sollte sich auszahlen: Nach einem Jahr Füllmi-Entzug konnte unsere geliebte Mädchenfreizeit im August tatsächlich stattfinden!

16 vorfreudige Mädchen im Alter von 8 bis 12 Jahren und sechs motivierte Leiterinnen hatten nur ein Ziel: miteinander eine Woche voller Spaß und Lachen auf dem Füllmenbacher Hof zu verbringen!!!

So füllten wir die gemeinsame Zeit mit vielen spaßgarantierenden Aktivitäten: Wasserspiele, basteln, eine Schnitzeljagd, Lagerfeuer mit Stockbrot, Beautynachmittag und Geländespiele sind nur ein paar Beispiele für unsere abwechslungsreichen Erlebnisse. Auch beim Toben in der „Schlucht“ und beim Entspannen in der Hängematte konnten wir das sonnige Sommerwetter genießen. Den krönenden Abschluss bildete unser Indien-Tag mit Bauchtanz, Henna-Tattoos und Disco-Abend.

32 strahlende Mädels-Augen haben uns am Ende der Woche bestätigt: der gesamte Organisationsaufwand hat sich mehr als gelohnt! Eine Woche voller Lachen, Nähe und Spaß war genau das, was es nach über einem Jahr Abstand halten, Lockdowns und Homeschooling gebraucht hat. Wir drücken schon jetzt die Daumen, dass wir uns 2022 auf dem Füllmi wiedersehen :)



Ramona Clauß

Der Segen wird kommen, wie ist noch offen.

„Gesund werden, gesund bleiben – ein Kinderrecht!“



Liebe Gemeinde,

Die Vorbereitungen für das Sternsingen laufen bereits wieder an. Wie es genau aussehen wird, kann ich aktuell noch nicht sagen. Ziel ist es, Sie wieder zu besuchen. Der Herbst wird zeigen, ob das möglich ist. Aber aktuell läuft die Planung auf „Die Könige kommen“.

Die Pandemie hat uns immer noch im Griff und alles dreht sich um uns selbst. Dabei sollten wir die Kinder weltweit nicht vergessen. Die Frage, wie geht es dir, ist schnell gesprochen. Und wir können zum Glück oft sagen, danke gut. Damit dies auch Kinder überall auf der Welt können, wo es kein so gutes Gesundheitssystem wie bei uns gibt, sammeln wir in diesem Jahr für die Sternsinger Aktion.

Bitte unterstützen Sie auch in diesem Jahr unsere Aktion durch Ihre Spende.

Und an alle Kinder, auch ihr könnt ganz einfach einen Beitrag leisten, kommt zum Sternsingen und spendet eure Zeit für die Aktion. Das ist ganz einfach und macht auch noch mega Spaß. Schaut einfach im Dezember in den Boniboten, die Asperger Nachrichten oder im Schaukasten an der Kirche. Dort werdet ihr alle Informationen zum Mitmachen finden.

Jürgen Ling

Sternsinger 2022

20 * C+M+B+22

Sie können Ihre Spende auch gerne überweisen:

Kath. Kirchengemeinde
St. Bonifatius, Asperg

IBAN: DE92 6045 0050
0005 0068 89

BIC: SOLADES1LBG

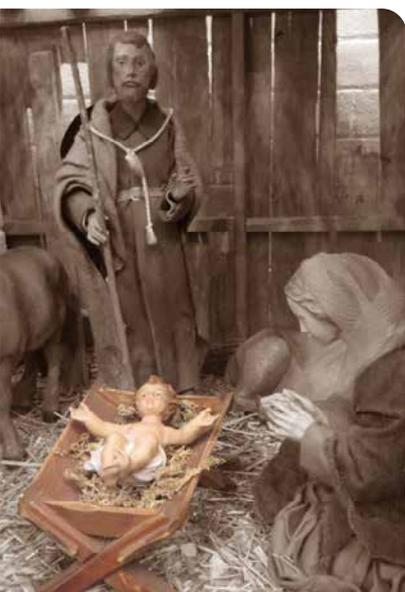
Verwendungszweck:

„Sternsingen 2022“

oder scannen Sie den
QR-Code mit Ihrer
Banking-App.



Sternsingen
– aber sicher!



Ein frohes und gesegnetes Weihnachtstfest
und ein gutes Jahr 2022 wünschen Ihnen
und Ihren Angehörigen,

Winfried Schmid (Pfarrer), Elisabeth Strehl (Gemeindereferentin), Andrea Thüsing (Kirchenpflegerin), der Kirchengemeinderat, die Mitarbeiterinnen des Pfarrbüros, die Gemeindedienstmitarbeiter



Termine



Für die Weihnachtsgottesdienste ist eine Anmeldung im Pfarramt erforderlich!

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Samstag, 28. November 2021 – 1. Adventssonntag

9.00 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent

Freitag, 3. Dezember.2021

6.30 Uhr Frühschicht

Sonntag, 5. Dezember.2021 – 2. Adventssonntag

10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier zum 2. Advent

Mittwoch, 8. Dezember 2021

14.00 Uhr Eucharistiefeier zum Seniorennachmittag

18.00 Uhr Abendmesse

Freitag, 10. Dezember2021

6.30 Uhr Frühschicht

Sonntag, 12. Dezember 2021 – 3. Adventssonntag

10:15 Eucharistiefeier zum 3. Advent

Freitag, 17. Dezember 2021

6.30 Uhr Frühschicht

Sonntag, 19. Dezember 2021

10:15 Uhr Wort-Gottes-Feier zum 4. Advent

Freitag, 24. Dezember 2021 – Heilig Abend

15:30 Uhr Krippenfeier der Kinder

20.00 Uhr Christmette

22.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst auf dem Platz vor der Michaelskirche

Samstag, 25. Dezember 2021 – 1. Weihnachtstag

10.15 Uhr Eucharistiefeier 1. Weihnachtstag

Sonntag, 26. Dezember 2021 – 2. Weihnachtstag

10.15 Uhr Eucharistiefeier in Tamm

Freitag, 31. Dezember 2021 – Silvester

17.00 Uhr Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst in der Michaelskirche

Samstag, 01. Januar 2022 – Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 02. Januar 2022

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 06. Januar 2022 – Hochfest der Erscheinung des Herrn

10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Sternsingen

Sonntag, 09. Januar 2022 – Taufe des Herrn

10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier

Mittwoch, 12. Januar.2022

18.00 Uhr Abendmesse



Änderungen vorbehalten, bitte beachten Sie tagesaktuelle Informationen.

Die Kirchenpflege informiert

Kollekten

Im nun endenden Kirchenjahr 2020/2021 wurden bei besonderen Kollekten die folgenden Ergebnisse erzielt:

Adveniat Weihnachten 2020	1.304,25 €
Sternsinger 2019	8.886,50 €
Caritas Fastenopfer	201,83 €
Diasporaopfer Erstkommunionkinder (Bonifatiuswerk der Deutschen Katholiken)	631,01 €
Diaspora Firmung	170,80 €
Renovabis (Pfingsten)	90,00 €
Caritas Herbstsammlung	4.434,19 €
Weltmissionssonntag (Missio)	193,82 €
Martinus	94,85 €
NBH	181,85 €
Ludwigstafel e.V.	235,95 €
Kirchliche Jugendarbeit – Zeltlager/Mädchenfreizeit (Sommerferien)	224,16 €
Kleeblattförderverein	55,77 €
Gefängnisseelsorge Hoher Asperg	260,40 €
Caritas Hifo Sehen und Handeln	104,20 €
Mittagstisch EMK	144,90 €

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott.

Darüber hinaus hat der Kirchengemeinderat entschieden, den Erlös des Kerzenopferstocks weiterhin der Wohnungslosenhilfe Ludwigsburg zukommen zu lassen. Jede angezündete Kerze

trägt also dazu bei, die Not von Wohnungslosen im Landkreis Ludwigsburg zu lindern. Für das Jahr 2020 konnten insgesamt **683,80 €** an die Wohnungslosenhilfe LB überwiesen werden.

Andrea Thüsing

Kirchliche Dienste und Einrichtungen

Pfarrbüro

Katholisches Pfarrbüro St. Bonifatius
Weinstr. 29

☎ 0 71 41-65 18 3 📠 0 71 41-26 03 80
✉ StBonifatius.Asperg@drs.de
www.bonifatius-asperg.de

Bürozeiten

Mo, Di, Mi und Fr	9 – 11 Uhr	Anke Brand
Di	17 – 19 Uhr	Claudia Lammel
Do	14 – 16 Uhr	Claudia Lammel

Ansprechpartner

Pfarrer: Winfried Schmid ☎ 0 71 45-92 10 40
Markgröningen

Gemeindereferentin Elisabeth Strehl ☎ 0 71 41-62 11 3
✉ elisabeth.strehl@drs.de

Di 10.00–12.00 Uhr Do 17.30–18.30 Uhr

Jugendreferentin der Seelsorgeeinheit Miriam Kratschmar ☎ 01 78-92 01 09 5
✉ Miriam.Kratschmar@drs.de

Kirchenpflegerin: Andrea Thüsing ☎ 0 71 41-26 03 56
✉ kirchenpflege@st-bonifatius-asperg.de

Di 17.00–18.00 Uhr Mi 9.00–11.00 Uhr

Kirchengemeinderat: Jürgen Ling ☎ 01 74-32 18 46 7
Peter Bühner ☎ 0 71 41-26 00 75

Mesnerinnen: Brigitte Koch ☎ 0 71 41-66 03 44
Elfriede Gertner ☎ 0 71 41-97 47 56 9

Hausmeister: Michael Hieber ✉ rubenstein@gmx.de
(Kindergarten Osterholz)

Michael Kreuer ✉ micha.kreuer@gmail.com
☎ 01 72-72 70 74 6
(Gemeindezentrum, Thomas-Morus Kindergarten)

Nachbarschaftshilfe: Katja Schmid ☎ 0 71 41-38 99 24 9
✉ nbh.asperg@gmail.com

Di 8.30–12.00 Uhr Do 8.30–12.00 Uhr
14.30–18.00 Uhr

Haus- und Familien- cura familia ☎ 07 11-97 91 46 23
pflege:

Für Zuwendungen:
(Bitte Zweck angeben)

Kath. Kirchengemeinde
St. Bonifatius, Asperg

IBAN: DE92 6045 0050
0005 0068 89

BIC: SOLADES1LBG



Nach Vereinbarung, bitte im Pfarrbüro anmelden

Taufgespräch,
Brautgespräch,
Beichtgelegenheit,
Krankenkommunion

Weinstr. 19 Monika Lammel ☎ 0 71 41-65 18 0
✉ kiga-weinstrasse@st-bonifatius-asperg.de

Kindergärten

Filsstr. 9 Katharina Häring ☎ 0 71 41-62 90 1
✉ kiga.osterholz@t-online.de

Bettina Horn-Kohl ☎ 0 71 41-66 03 61

Marianne Wißkirchen ☎ 0 71 41-63 81 6

Caritas
Gemeindedienst

Kirchliche Gruppen

Katharina Eisenmann ☎ 0 71 41-66 73 53
✉ eisenmann_katrin@freenet.de

Kath. Deutscher
Frauenbund
(KDFB)

Reinhold Hunewald ☎ 0 71 45-92 48 64

Armin Müller-Pohle ☎ 0 71 41-50 48 00

Kath. Arbeitnemer-
bewegung (KAB)

Siehe Veranstaltungen im Bonifatiusboten, in den
Asperger Nachrichten und unter www.bonifatius-asperg.de

Kinder- und Fami-
liengottesdienste

Maria Heil ☎ 0 71 41-35 25 3

Kirchenchor

Kristin Crnogorac ☎ 0 71 41-50 53 69 9

Tobias Ling ☎ 01 57-37 96 32 54

Finn Pechmann ☎ 0 71 41-26 04 82

Eva Pechmann ☎ 0 15 75-06 44 65 8

✉ minis@st-bonifatius-asperg.de

Ministranten

Ehrentrud Heurich ☎ 0 71 41-63 36 6

Senioren-
nachmittage

www.zeltlager-asperg.de
✉ zeltlager-asperg@web.de



Zeltlager

✉ maedchenfreizeit.fuellmi@web.de

Füllmi

Die nächste Ausgabe der „Informationen“ erscheint
im Juli 2022.
Redaktionsschluss für Texte, Bilder und Termine ist
am 1. Mai 2022.





Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste (Eucharistiefeier / Wort-Gottes-Feier)

Dezember 2021	10.15 Uhr	April 2022	10.15 Uhr
Januar 2021	10.15 Uhr	Mai 2022	9.00 Uhr
Februar 2022	9.00 Uhr	Juni 2022	10.15 Uhr
März 2022	10.15 Uhr	Juli 2022	10.15 Uhr

Werktagsmessen (jeden 2. Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr)

8. Dezember 2021	6. April 2022
12. Januar 2022	11. Mai 2022
9. Februar 2022	6. Juli 2022
9. März 2022	

Eucharistiefeiern

finden jeweils um 14.00 Uhr zu Beginn des Seniorennachmittags statt, in der Regel am dritten Mittwoch im Monat.

Aktuelle Termine und Mitteilungen unserer Kirchengemeinde finden Sie regelmäßig an folgenden Stellen:

- ▶ im Bonifatiusboten (erscheint jeweils zum Monatsbeginn)
- ▶ in den ASPERGER NACHRICHTEN (erscheint wöchentlich am Donnerstag)
- ▶ unter www.bonifatius-asperg.de
- ▶ in den Schaukästen an der Bonifatiuskirche